

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 7-8

Artikel: Entschliessung
Autor: Delay, G. / Egg, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihre wertvolle Tätigkeit weiter aufrechtzuerhalten. Wir bewahren auf diese Weise unsere Schule vor geistiger Überfremdung und unerwünschter Abhängigkeit. Wir ermöglichen so schweizerischen Geistesarbeitern, Lehrern, Verlegern und Fabrikanten, auch in Zukunft Werte zu schaffen, die unserer Schweizer Jugend und unserer Schule angemessen sind. Darum setzen wir uns vor allem auch für das gute Schweizer Jugendbuch ein.

Solange der Austausch der Geistesgüter nicht nach dem Grundsatz der Gleichberechtigung erfolgt, bevorzugen wir für die Schule bewußt das schweizerische Kulturschaffen und verteidigen es herhaft gegen alle Mächte und Kräfte, die es zerstören wollen.

*Schweizerischer Lehrerverein
Société pédagogique de la Suisse romande
Schweizerischer Lehrerinnenverein
Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform
Schweizerischer Turnlehrerverein*

Entschließung

Die Vorstände der *Société pédagogique romande* und des Schweizerischen Lehrervereins prüften die gegenwärtigen Besoldungsverhältnisse in den verschiedenen Landesteilen der Schweiz. Sie anerkennen dankbar, daß der *Reallohnauflösung in vielen Kantonen* heute rascher hergestellt wird als in den vergangenen Jahren. Da und dort ist aber die Lehrerschaft mit ihr nahestehenden Berufsgruppen durch die Teuerung wiederum stark ins Hintertreffen geraten. Das ist eine unverdiente Benachteiligung und eine Gefahr für die Schule. Die Lehrerschaft der betreffenden Gegenden wird ermuntert, sich kräftig für ihr Recht zu wehren. Behörden und Volk werden sich wohlbegündeten Eingaben um eine rechtzeitige Anpassung der Besoldungen an die steigenden Lebenskosten nicht verschließen.

Zwischen dem Betrag der *Grundbesoldung* und dem der *Teuerungszulagen* besteht vielenorts noch kein gesundes Verhältnis. Wo die Teuerungszulagen mehr als etwa einen Zehntel der Gesamtbewilligung ausmachen, sollte so bald als möglich ein Teil der Teuerungszulagen in die gesetzliche Bewilligung übergeführt werden. Das ist nötig zur Erzielung einer ausreichenden Rente und zur genügenden Aufnung des Deckungskapitals der Versicherungskassen. Auch hier sind statutarisch festgesetzte Rentenansprüche besser als die von Zeitumständen allzusehr abhängigen Teuerungszulagen.

Solange die Besoldungsgrundlagen den veränderten Verhältnissen noch nicht genügend angepaßt sind, leiden besonders auch die wegen Krankheit oder aus Altersgründen *zurückgetretenen Lehrkräfte*. Die Lehrerverbände und Behörden werden ersucht, bei der Vorbereitung ihrer Maßnahmen die Rentner nicht zu vergessen und ihnen Teuerungszulagen zu gewähren, die im gleichen Verhältnis zu der statutarischen Rente stehen wie die Zulagen der Lehrerschaft zu der Grundbesoldung.

Für die *Société pédagogique romande*
Der Präsident: *G. Delay*

Für den Schweiz. Lehrerverein
Der Präsident: *H. Egg*